



Jahresbericht 2021



„Ich hoffe, dass wir unseren Kindern eine Welt geben können, in der sie lesen, sich vorlesen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sie dann verstehen können.“

Neil Gaiman



Anne-Katrin Holzapfel
Bibliotheksleitung
17.06. 2022



Kinder sind unsere Zukunft

„Ich hatte Glück. Ich hatte eine ausgezeichnete örtliche Bibliothek, als ich aufwuchs. Dort traf ich die Art von Bibliothekaren, denen es nichts ausmachte, wenn ein kleiner, unbegleiteter Junge jeden Morgen zurück in die Kinderbibliothek ging, um sich durch den Zettelkatalog arbeitete - immer auf der Suche nach Büchern mit Geistern, Magie, Raketen oder nach Vampiren, Hexen, Detektiven oder Wundern.“

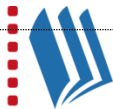
So schreibt der britische Autor Neil Gaiman über seine wichtigste Kindheitserfahrung in seinem Buch „Art Matters – Weil deine Vorstellung die Welt verändern kann“.

Diese Kindheitserinnerungen und damit auch die Möglichkeit Kindern die Welt begreiflicher zu machen, wollen wir in unserer Bibliothek fördern. Denn wir glauben fest daran, dass mit Lesen, Geschichten hören und dem Spaß am Neugierig-sein, die Welt verbessert werden kann. Durch Geschichten/Märchen lernen wir uns in andere Personen und Situation hineinzusetzen. Wir erweitern mit jedem Wort unseren Horizont und hinterfragen kritisch Grenzen. Wer liest, hört die Stimmen von vielleicht schon längst gestorbenen Menschen und wie sie ihre Welt empfanden.

In der Bibliothek wollen wir den Spaß an Geschichten wecken. Dem geschriebenen Wort aus seiner Nische holen, abstauben und zeigen, wie kreativ man damit sein kann. Man muss dazu kein berühmter Fantasy-Autor, wie Neil Gaiman sein. Man kann mit kleinen Schritten sich selbst, seine Umgebung und vielleicht auch die ganze Welt mit ein bisschen Kreativität verbessern.

Wir würden uns freuen Ihrer Kreativität zu wecken, um neue Erinnerungen zu schaffen und alte Kindheitserinnerungen aufleben zu lassen. Damit wir gemeinsam unsere Welt gestalten können.

Anne-Katrin Holzappel



Rückblick

2021 startete für das Bibliotheks-Team erstmal mit der „große-Reine-mach-Woche“. Wie jedes Jahr nutzen wir die Schließwoche, um Regal zu reinigen, alte Bestände auszusortieren, Medien-Reparaturen vorzunehmen und die Bibliotheksstatistik zu erstellen.

Der Ausleih-Betrieb wurde dann so normal, wie eben möglich, aufgenommen. Allerdings blieb bis zum Sommer das Lese Café geschlossen und auch danach machte es sich kaum jemand darin gemütlich. Es wurde entschieden den Bestell- und Lieferservice aufrechtzuerhalten, besonders für all jene, die aufgrund ihres Impf-Status nicht selbst in die Bibliothek kommen konnten oder in ihrer Quarantäne Lesefutter brauchten.

Ab Juni begannen wieder die Bilderbuch-Kino Besuche von den Kindergärten - in kleineren Gruppen. Auch die Projekte Bibliotheksführerschein für die Kindergärten und Bibliothekskompass für die Grundschule starteten wieder. Die Vorschulkinder des Franziskusheims kamen in den Genuss eines Impro-Lagerfeuers mit Mitmach-Geschichte zu erleben.

Für interessierte Teenager boten wir in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein, der Kreis-Jugendpflege und der Gemeinde-Jugendpflege eine Action-Bound Medienprojektwoche rund um das Thema Römer an. Selbstverständlich fand auch wieder der Sommerferien-Leseclub, der Ausweis in der Schultüte sowie eine Woche Ferienspiel-Programm statt. Ab September begannen wir vorsichtig mit unseren samstäglichen Bilderbuch-Kinos, die wir vor Weihnachten allerdings leider wiedereinstellen mussten.

Im November zum Tag des Vorlesens schaffte es das Bibliotheks-Team mit tatkräftiger Unterstützung der Mitarbeiter des Rathauses für alle Kinder der Grundschule sowie der Kindergärten Franziskusheim und Regenbogenland vorzulesen.

Neben den ganzen Bibliotheksbesuchen der Kinder ging die Bibliothek auch in Lehrerkonferenzen und Teambesprechungen, um Neuheiten vorzustellen und um wieder Kontakte zu pflegen. Wir hatten einen Stand auf dem Vorschuleltern-Abend der Grundschule, um auch da mit den Eltern zukünftiger Leser ins Gespräch zu kommen.

VERANSTALTUNGEN

Die Bibliothek konnte zu Beginn der Sommerferien ein schon fürs Vorjahr geplantes **Medienprojekt „Stockstädter Spürnasen auf Zeitreise“**



in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein, der Kreisjugendpflege, der Gemeindejugendpflege und dem Medienpädagogen Felix Behl in die Tat um-



gesetzt. Ermöglicht wurde dies durch eine Förderung des Bundes im Rahmen seiner Projektförderung „Total Digital“. Dadurch konnte die Verpflegung aber auch I-Pads, Mikrophone, Stative und einiges mehr für diese Medienwoche bezahlt werden.

Insgesamt nahmen 12 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren teil und schufen einen Actionbound zum Thema Römer für alle interessierten Stockstädter. Dabei lernten die Kinder neben dem Erstellen einer Station (Bound) in der digitalen Schnitzeljagd auch die Grundlagen der Fotografier, des Filme-Machens sowie viel Wissenswertes rund um die Römer in Stockstadt.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Traub und Herrn Wieland vom Heimat- und Geschichtsverein, bei Klaus Spitzer von der Kreisjugendpflege, Esther Holzapfel von der Gemeinde Jugendpflege und Felix Behl Kreis Medienbeauftragter, durch die dieses tolle Projekt erst möglich gemacht wurde und die mit ihrem Engagement diese Woche maßgeblich geprägt haben.



Schon zum fünften Mal beteiligte sich die Bibliothek am bayernweiten „Sommerferien-Leseclub“. Mehr als 66 Kinder von der ersten bis zur neunten Klasse lasen in den Sommerferien 516 (!) Bücher. Das sind im Schnitt etwas mehr als 7 Bücher pro Kind!



Der langerwartete Start war am 30.07., wobei aufgrund der Corona Lage auf eine große Enthüllung verzichtet wurde. Trotzdem kamen viele Kinder

und Jugendliche, um ihren ersten Stapel Bücher auszuleihen.



Insgesamt konnten die „Leseclubber“ aus ca. 450 exklusiven Büchern, die nur sie lesen durften, sowie dem ganzen restlichen Bestand der Kinder-

und Jugendbibliothek auswählen.

Durch den Neustart des Sommerferien-Leseclubs durften erstmalig auch Teams sich anmelden. Dies wurde allerdings nur wenig genutzt. Dagegen wurden die kleinen Herausforderungen, die nochmal extra Stempel gaben recht gut angenommen. Ebenfalls wurden einige der Kinder und Jugendlichen sehr kreativ und von Bildern, Collagen, Bastelarbeiten bis hin zu Gedichten wurden diese Arbeiten eingereicht und bekamen einen Zusatzstempel in das Bewertungsbüchlein.



Jahrgangs-Spitzenreiter waren in diesem Jahr die 1. Klassen, die durch 36 Kinder vertreten waren. Danach folgten die 3. Klasse vertreten durch 24 Kindern und die Klassen 2 und 4 teilten sich den dritten Platz.



Wie nicht anders zu erwarten war die Grundschule von den Schulformen, mit den meisten Teilnehmern. Allerdings kamen auch 14 Jugendliche aus Mittel-, Realschule und Gymnasium.

Im Gegensatz zum Vorjahr übernahmen die Mädchen wieder das Lesezepher in den Sommerferien und verdrängten die Jungs auf Platz zwei.

Bei der großen Abschluss Veranstaltung auf dem Parkplatz vor der Frankenhalle wurden alle Kunstwerke ausgestellt und an jeden Teilnehmer ein Gutschein für eine Kugel Eis. Außerdem bekamen 64 Kinder ihre Urkunden, da sie mehr als drei Bücher gelesen hatten. Zum Schluss wurde unter den 64 Kindern noch verschiedene Preise ausgelost, die wir freundlicherweise von unseren Sponsoren (Raiffeisenbank, Sparkasse, dm, Müller, teGut, Hugendubel, thalia, Gemeinde Stockstadt) zur Verfügung gestellt bekamen.





Ab Ende Juli konnten Eltern, Großeltern oder Paten zur Einschulung eines Kindes einen **Leserausweis für die Schultüte** machen lassen. Dieses Jahr kamen insgesamt 29 Schulanfänger in den Genuss eines eigenen Leserausweises inklusive eines

Le-
se-
zei-
chens

raus-
Neu-
Neu-



und einer Rechenkette. Dabei wuchs die Akzeptanz des Leserausweises für die Schultüte, von 12 Kunden im letzten Jahr auf 29 Kunden im Jahr 2021.

Wie auch im Vorjahr beteiligte sich die Bibliothek wieder an den **Ferienspielen** der Gemeinde Jugendpflege. Dabei kamen eine Woche lang Kindergruppen in den Genuss einer „gefährlichen“ und kniffligen Waldralley am Waldrand von Stockstadt. Hier mussten Tiere erföhlt, Holzperlenketten zugeordnet, Holzscheiben richtig gestapelt, Tierspuren gefunden, ein Tierquiz erraten und eine Schlosskombination enträtselt werden.



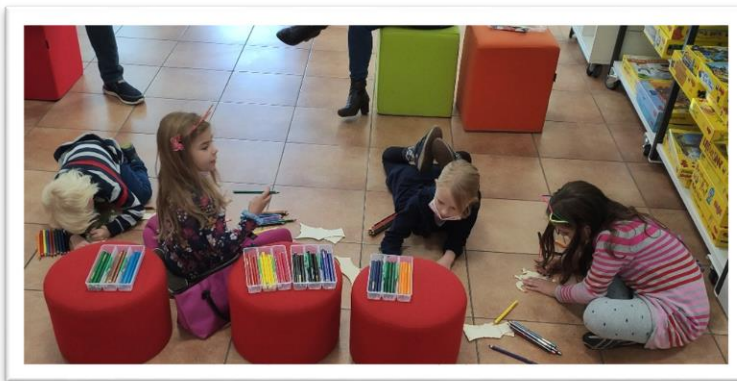
das Durchstreifen
einen Riesen-Spaß
suren kamen auch alle Kinder wieder heil aus dem Wald hinaus.

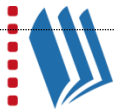


Erst dann konnten die Kinder ihren Schatz in Händen halten und auf dem Waldspielplatz den Vormittag ausklingen lassen. Sowohl dem Betreuerteam als auch den Kindern machte das „gefährlichen“ Waldes und bis auf ein paar Blessuren kamen auch alle Kinder wieder heil aus dem Wald hinaus.



Ende der Sommerferien begannen wieder unser **samstägliches Bilderbuchkinos**, bei dem Familien von 11:00 Uhr bis ca. 12:30 eingeladen waren in die Bibliothek zu kommen. Für die Kinder gab es ein Bilderbuch-Kino mit einer im Anschluss zum Thema passenden kleinen Bastelaktion. Die Kinder bastelten Drachen, Luftballon-Schweine und malten Sternchen-Mandalas aus. Die Erwachsenen konnten in Ruhe schmökern, Kaffee trinken und mit anderen Eltern sich austauschen. Leider musste dies nach drei Monaten coronabedingt wiedereingestellt werden.





Der **Tag des Vorlesens** findet bundesweit immer am 2. Freitag im November statt. Das war der 19. November 2021. Da dieser in den letzten beiden Jahren kaum wahrgenommen werden konnte beschlossen wir uns diesen möglichst einer großen Gruppe zugänglich zu machen.



Unter dem Motto „Das Rathaus liest vor...“ stellten sich insgesamt 8 Mitarbeiter aus allen Fachbereichen der Gemeindeverwaltung einem erwartungsvollen Publikum. Sie lasen in insgesamt 12 Klassen ca. 270 Kindern der Grundschule vor. Altersgerecht angepasste wurde von einer Kakerlakenbande, einem Zombie und einer pupsenden Fee, von einer Monsterfamilie und ihren neuen Nachbarn und einem angsteinflößendem Horror-Haus erzählt.

Damit nicht nur die Grundschul Kinder in den Genuss des Vorlesens kamen, sondern auch die Jüngeren aus den Kindergärten, machten sich die Mitarbeiterinnen der Bibliothek ins Franziskusheim und Regenbogenland auf. Unterstützung bekamen sie von einer Stammkundin die ehrenamtlich beim Vorlesen unterstützte. Vorgelesen wurden verschiedene Märchen, die als Kamishibai (japanisch: Papiertheater) den Kindern auch gezeigt wurden.



Sowohl bei den Kindergarten-Kindern als auch bei den Grundschulern kam diese Aktion sehr gut an. Auch die vorlesenden Mitarbeiter waren begeistert über so viel positives Feedback. Wir hoffen 2022 diese Aktion wiederholen zu können und wenn sich noch mehr KollegInnen aus der Gemeinde melden, kommen vielleicht auch die Kindergärten Johannishaus und Waldwichtel in

den Genuss eines Vorlesers.



KOOPERATIONEN

Seit langem bestehen enge Kooperationen der Bibliothek mit den Kindergärten Franziskusheim und Regenbogenland sowie der Grund- und Mittelschule Stockstadt.

So wurden 2021 insgesamt 36 Aktionen mit den Kindergärten, 10 mit der Grundschule und eine mit der Mittelschule gemacht.



Das Franzikusheim kam neben den zahlreichen Bilderbuch-Kinos, dem Projekt „BibFit- der Bibliotheksführerschein“ für Vorschulkinder, den Medienentlehnungen

Teamsitzung auch nuss einer Mitmach-Vorschüler am improvisierten Lagerfeuer im eigens dafür hergerichteten „Bibliotheks-Garten“



und dem Besuch der erstmalig in den Geschichte für die

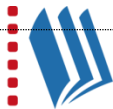


auf der Grünfläche des Frankenhallen-Parkplatzes zu lauschen. Dies kam so gut an, dass dies im nächsten Jahr allen Kindergärten angeboten werden soll.



Das Regenbogenland nahm in diesem Jahr das erste Mal an dem Projekt „BibFit – der Bibliotheksführerschein“ teil. Neben den Bibliotheksregeln, dem Aufbau der Bibliothek, dem Vorbereiten der Zuhör-Ohren und dem Unterscheiden von erfundenen Geschichten und

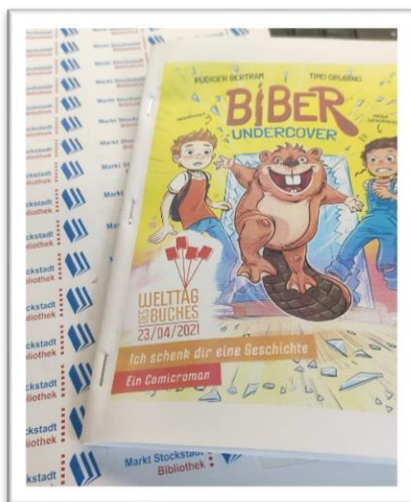
Sachbüchern lernten die Kinder auch Herrn Beamer, den freundlichen Roboter Bee und natürlich das Bibliothekslied „Viele bunte Bücher...“ (wird auf „Alle meine Entchen“ gesungen) kennen.



Die Zusammenarbeit mit der Grundschule war aufgrund der Corona-Einschränkungen schwieriger, aber nicht unmöglich. So wurden fleißig Medienkisten gepackt und ausgeliehen. Auch konnten alle „neuen“ Ersten-Klassen im zweiten Halbjahr mit dem Projekt „BibFit – der Lesekompass“ beginnen, das leiseren musste. kam die Biblio-Lehrerkonferenz-Kontakt zum Lehrerkollegium aufrecht zu halten, neue Medien, Dienstleistungen und Projektmöglichkeiten vorzustellen und direkt Termine zu vereinbaren. Außerdem gab es auch 2021 Jahr wieder die Aktion „Ich schenke dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches für die 4.Klassen. Beim Vorschulelternabend war die Bibliothek mit einem Stand vertreten genauso wie auch mit einem Stop-Motion Video auf dem Info-Padlet der Schule.



der ein Jahr pau-
In jedem Halbjahr
thek einmal in die
renz, um den



In der Mittelschule bekamen die 5. und 6. Klassen die Bücher der Aktion „Ich schenke dir eine Geschichte“ und das dazu selbst erstellte Mitmach-Begleitheft, dass die LehrerInnen mit ihren SchülerInnen gerne im Unterricht bearbeiteten.



ÖFFNUNGZEITEN / PERSONAL

Die Öffnungszeiten der Bibliothek 2021 blieben unverändert.

Montag	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
1. Samstag im Monat	10:00 – 14:00 Uhr

Geöffnet war die Bibliothek 2021 ca. **263 Tage** mit insgesamt **1.052 Stunden**. Dabei hat sich die durchschnittliche Wochenöffnungszeiten von 20 Stunden nicht geändert. Zusätzlich zur regulären Öffnung, war aufgrund von Bibliothekseinführungen und Kindergartenbesuchen, die Bibliothek ca. 92 Stunden zusätzlich geöffnet.

Der Personalschlüssel betrug 2022 1,64 Stellen und wurde wie folgend ausgefüllt:



Frau Holzapfel
25 Stunden
pro Woche
(64%)

Weiterbildung
ca. 80 Std.
(78%)



Frau Dettling
20 Wochen-
stunden
(50%)

Weiterbildung
ca. 11,5 Std.
(12%)



Frau Geis
20 Stunden
pro Woche
(50%)

Weiterbildung
ca. 10 Std.
(10%)

Der größte Teil der Weiterbildungen fand als Webinar (Online-Seminar) statt und wurde zumeist kostenlos zur Verfügung gestellt oder mit einer minimalen Aufwandspauschale berechnet.

Weiterbildungsschwerpunkte waren:

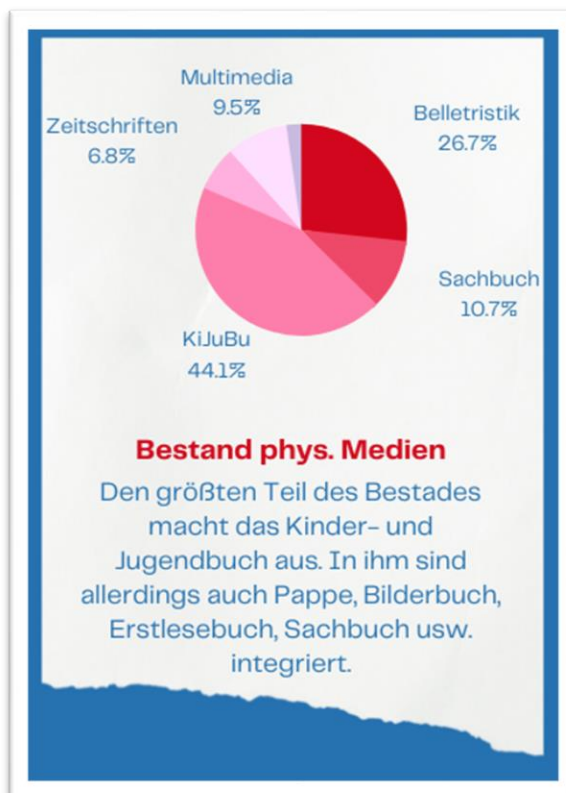
Medieneinkauf – Trends & Neuerscheinungen, Vernetzung mit anderen Bibliotheken, Onleihe-Einkauf, Thema Nachhaltigkeit in Bibliotheken, Medienpädagogisches Arbeiten in Bibliotheken, Medienkompetenz für Kinder fördern, Leseförderung und Vermittlung der Sprache uvm.



BESTAND

Die Bibliothek bot im Jahr 2021: **12.196 Medien** an. Davon wurden 1.904 für 22.817,22 Euro neu gekauft und für 1.794,23 Euro vervedelt. 1.615 Medien wurden aufgrund ihres Alters und der Gebrauchsspuren ausgesondert.

Den größten Anteil am vorhandenen Bestand bildeten Kinder- und Jugendbücher (5.376 Stück). Zudem waren 1.307 Sachbücher und 3.253 Bücher aus dem Bereich der Belletristik im Bestand, sowie 823 elektronische Medien (u.a. 737 Audio-CD's, 132 DVD's und 192 digitale Medien, z.B. Tonies & Tiptoi-Stifte). Ferner waren 830 Zeitschriften, 276 Gesellschafts-Spiele und 94 Kamishibais im Bestand.



Die **Aufbauquote** lag bei **15,18%**. Dies zeigt, dass mit dem jetzigen Etat und der umsichtigen Erneuerung langsam der Bestand zu seinem gepflegten

Normbestand von 16.000 Medien (2 Medien/Einwohner) aufgebaut wird.

Den Lesern stehen neben den physischen Medien auch Online Medien zu Verfügung, die über den Onleihe Verbund E-Medien Franken heruntergeladen werden können. 2021 standen den Benutzern insgesamt **12.631 Titel** zur Verfügung. Diese Titel unterteilten sich in 1.419 eAudios, 10.769 eBooks, 428 eMagazine und 15 eVideos.



UMSATZ

2021 wurden insgesamt **3.806,98 €** eingenommen.

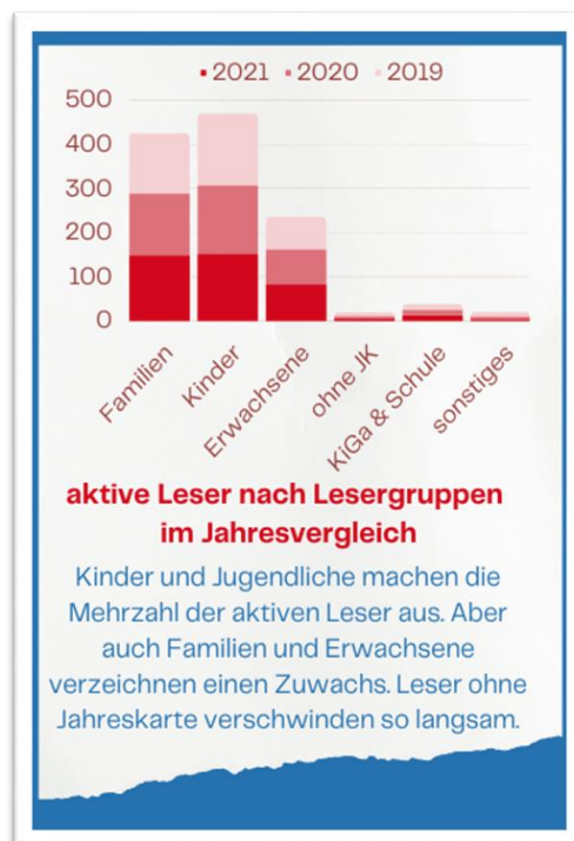
Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Gesamtumsatz um 12,8 %, im Vergleich zu 2019 sogar um 20% zu. So sehen wir eine kontinuierliche Steigerung der Einnahmen.

Die Gebühren untergliedern sich in Jahresgebühren (2897,10 €), Säumniszahlungen (672,39 €) inklusive Porto (62,00 €), Fernleihgebühren (10,00 €) und Beschädigungs- und Ersatzzahlungen (102,49 €). Außerdem wurden noch Gutscheine mit einem Gesamtwert von 27,- € ausgegeben.

Die Nutzung der Jahresgebühren setzt sich auch weiterhin durch; weniger als 1 % (36,- €) der Einnahmen wurde von Lesern ohne Jahresgebühr bestritten.

BENUTZER

Insgesamt gab es im Berichtsjahr 2021 395 aktive Benutzer (mit jeweils mind. einer Entleihung im Jahr). Kinder- und Jugendlichen haben den größten Anteil mit 151 Lesern, was einen Anteil von 38 % ausmacht. Die zweitgrößte Benutzergruppe mit 143 Karten und einem Anteil von 36 % bilden die Familien. Diese Lesergruppe darf sowohl Kinder- als auch Erwachsenenmedien entleihen. Die Lesergruppe der Erwachsenen hat in diesem Jahr mit 82 Karten einen Anteil von 21 %. Die restlichen 5 % teilen sich in Leser ohne Jahresgebühr (4 Stck.), Grundschule (5 Stck.), Kindergärten (8 Stck.) und Ehrenamtliche Benutzern (2 Stck.) auf.





2021 gab es **86 Neuanmeldungen**, was nochmal eine Steigerung von 4% zum Vorjahr bedeutete. Wie auch im letzten Jahr haben sich vor allem Kinder

und Jugendliche angemeldet. Sie bilden mit 65% den größten Teil der Neukunden. Familien und Erwachsene machten mit jeweils ca. 15 % der Neukunden ein Drittel der Anmeldungen aus. Die restlichen 5% machen die Kindergärten, Grundschule und Ehrenamtskarten aus.



AUSLEIHE

Im Durchschnitt verzeichnete die Bibliothek 1.432 Entleihungen pro Monat also insgesamt 17.183 Entleihungen. Dies beinhalten allerdings auch alle pauschalverlängerten Medien, die im März-Lockdown automatisch von uns getätigt wurden. Bereinigt um die 888 Medienverlängerungen ergibt sich die Anzahl von insgesamt **16.295 Gesamtentleihungen** für 2021. Vergleiche mit dem Vorjahr sind nur unzureichend möglich, da das Programm noch nicht Pauschalverlängerungen zählen konnte und da es aufgrund der vielen Lock-Down Wochen wesentlich öfters zu Pauschalverlängerungen kam.



Neben den physischen Ausleihen gab es, auch Online- Ausleihen. 1.435 eMedien wurden 2021 von insgesamt 49 Lesern genutzt. Der Urlaubsmonat August war wie erwartet der Ausleihstärkste Monat für die eMedien. Bevorzugt werden von den Stockstädter Kunden Romane sowohl als eBook als auch als E-Audio.



AUSBLICK

2022, was für Pläne gibt es für die Bibliothek?

Angedacht ist eine verbindliche Zusage, ein Lesekooperations-Vertrag zwischen der Grundschule und der Bibliothek, damit soll hervorgehoben werden, dass beide Institutionen gemeinsam die Freude am geschriebenen Wort als ihre Kernkompetenz ansehen und gemeinschaftlich vorantreiben wollen.



Außerdem soll, coronaangepasst, die Veranstaltungsarbeit wieder aufgenommen werden. Geplant sind neben der Intensivierung von Kindergarten- und Schulveranstaltungen auch wieder öffentliche Veranstaltungen - samstägliche Bilderbuchkinos, Spielenachmittage, Live-Lesung bzw. Theater, weitere Medienworkshops, Bibliotheksübernachtung, uvm.

Darüber hinaus soll auch das digitale Angebot erweitert werden. Die Quiz-Lizenz „Kahoot“ soll in Gemeinschaft mit der Grund- und Mittelschule als Verbund angeschafft werden. Außerdem wird für weitere Veranstaltungen die schon erprobte „ActionBound“-Lizenz erneuert werden.

Schon seit längerem ist eine Erweiterung unseres Ausleihbestandes angedacht. Wir wollen 2022 versuchen im Fernleih-Verbund „Bibliofranken“ angegliedert zu werden. Dann können gegen eine Gebühr allgemeine Medien, die sich nicht in unserem Bestand befinden, in anderen Bibliotheken aus Unterfranken bestellt werden.

2022 soll eine Gebührenänderung der Bibliothek stattfinden. Dabei ist geplant unter anderem die Jahres- und Säumnisgebühren anzuheben. Darüber hinaus soll es Kindern bis 16 Jahren ermöglicht werden ihre Säumnis-Gebühren in der Bibliothek „wegzulesen“. Als erste Bibliothek in Deutschland würde wir im Sinne der finanziellen Gleichberechtigung, dem Ausbau sozialer Kompetenzen und der Leseförderung diese Möglichkeit anbieten. Wie und ob diese Angenommen wird, wird sich zeigen.

Doch wir setzen alles daran mit Kreativität, Neugierde und einer Handvoll Büchern unseren Kindern (aber auch den Erwachsenen) eine bessere Welt zu ermöglichen.